

Haushaltsrede der CDU/FWV zum Haushalt 2020

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Haußmann, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Gemeinderatskolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren, auch wenn wir dieses Jahr im dritten Jahr in Folge die Haushaltsrede verkürzt und „ohne Schnörkel“ vortragen und deshalb auf das obligatorische Zitat verzichten, möchte ich dennoch ein Eingangsstatement abgeben: *Wenn die Verwaltung gut ist, ist der Gemeinderat auch gut.* Damit ist fast alles gesagt, lassen Sie uns die gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Gemeinderat auch in Zukunft fortsetzen. Ach so, fast hätt' ich es vergessen: „Unsere Verwaltung ist gut“!

Für 2020 haben wir 5,6 Mio € Investitionen im Kernhaushalt eingeplant, diese sind bis auf ein paar kleinere Themen projektbedingt bereits beschlossen, braucht's da noch eine jährliche Haushaltsdebatte? Braucht's da jedes Jahr 725 Seiten Haushaltsentwurf auch wenn er noch so hervorragend ausgearbeitet ist? Oder würde es reichen diesen gigantischen Aufwand nur alle zwei Jahre zu treiben? Darüber sollten wir mal ernsthaft nachdenken, zumal es in der Vergangenheit selbst beim jährlichen Haushalt einen jährlichen Nachtragshaushalt gab. An dieser Stelle danke der Kämmerei mit allen MitarbeiterInnen, danke Herr Neubauer!

Leider kann in 2020 nur das allernotwendigste an Unterhaltungsmaßnahmen gemacht werden, die Investitionen in Teckschule, Feuerwehrauto, Hallenbad und Sporthalle reißen uns einen großen Krater in die Kasse. Wir haben jetzt schon eine pro Kopf-Verschuldung im Kernhaushalt von 471 € pro Einwohner und werden im Laufe des Jahres voraussichtlich 1,5 Mio € neue Schulden machen müssen, das sind nochmals 250 € pro DettingerIn oben drauf! Wie ist das möglich? Leben wir über unsere Verhältnisse?

Die Antwort lautet ganz klar nein! Im Haushalt 2020 und der mittelfristigen Finanzplanung sind die dringend notwendigen Schritte der Gemeindeentwicklung abgebildet.

Auch wenn einzelne Stimmen meinen das Totenglöckchen über Dettingen läuten zu müssen, wir sind als Gemeinde gut und zukunftsfähig aufgestellt! In unserem Fahrplan in die Zukunft haben wir die Themen definiert, diese gilt es nun abzuarbeiten. Es ist zwar schade, dass Feldweg Talacker und weitere geplante Straßensanierungen nochmals geschoben werden müssen, trotzdem sind wir von der CDU/FWV der Meinung, dass der eingeschlagene Weg richtig ist, schließlich haben wir diesen auch in der Vergangenheit stets mitgetragen. ABER: Unser Haushalt ist am Ende seiner Leistungsfähigkeit angekommen, zukünftig werden die Erträge nicht ausreichen um alle Aufwendungen erwirtschaften zu können, hier hoffen wir auf eine mittelfristige Lösung mit Hilfe des Gemeindetags, aber auch moderate Steuer- und Gebührenerhöhungen sind für uns nicht tabu. Nach Fertigstellung der Teckschule braucht's dringend eine Investitionspause zum Durchatmen, selbst wenn weitere Projekte wie Sanierung des Bauhofs, Weiterverwendung der Schulgebäude und Bau eines Feuerwehrhauses schon auf die Umsetzung warten. Es sind ja nicht nur die Investitionen, sondern auch die laufenden Kosten, die unser Portemonnaie extrem schmälern, allein für unsere gute und wichtige Kinderbetreuung müssen wir jährlich – Tendenz steigend - 2,4 Mio Euro zuschießen. Genug gejammert – jetzt noch etwas konkreter zu einigen aktuellen Themen:

Mittelfristig braucht es meiner Meinung nach wieder ein neues Baugebiet um erstens der Nachfrage gerecht zu werden und um zweitens Einnahmen generieren zu können. Hierzu bitten wir um Aufstellung eines konkreten Fahrplans im Sinne von WO – WAS – WANN. Der Fokus unserer Bemühungen muss nach wie vor auf Schließung der Baulücken liegen, ebenso sollten wir aber schnellstmöglich die Baulandgenerierung auf dem Guckenrain Ost angehen.

Wir beantragen außer den schon angekündigten Hebesatzerhöhungen eine Überprüfung **aller** Gebühren und Steuern im Laufe des Jahres 2020 um die Steigerung der laufenden Kosten, wie z.B. die Tarifierhöhungen ausgleichen zu können.

Wir sagen JA zu öffentlichem WLAN, wenn es per Zuschuss finanziert wird, lehnen aber ein flächendeckendes freies WLAN für die Besucher der Schloßberghalle ab, schließlich soll die Halle eine Stätte der Begegnung und des Gesprächs und nicht ein Ort zum aufmerksamkeitskillenden „Handy-Daddeln“ sein. Die notwendige Netz-Infrastruktur für die Hallenmieter tragen wir mit. Und ByTheWay: Wir bitten zeitnah um die Vorstellung der angekündigten Hausmeisterkonzeption, da sich bei unserem Facilitymanagement, wie man so schön auf Neudeutsch sagt, im Laufe der nächsten Monate Veränderungen ergeben werden.

Der Landkreis möchte eine Ampelanlage an der Kreuzung „Guckenrain - Naberner Straße“ installieren, unsere Verwaltung präferiert dort einen Kreisverkehr, dessen Mehrkosten die Gemeinde zu tragen hätte. Wir akzeptieren den eingestellten Haushaltsposten von 350 T€ für den Kreisverkehr aus Gründen der dadurch offen gehaltenen Möglichkeiten, wollen aber wenn das Projekt im Mai im Gemeinderat diskutiert wird auf Basis von Zahlen, Daten, Fakten aus Sicht der Anlieger und Experten entscheiden. Ich denke ein Sperrvermerk ist nicht nötig, oder?

Wie schon bemerkt liegt uns die Kinderbetreuung sehr am Herzen. Dettingen ist bekannt für gute Erziehungsarbeit, deshalb finden wir es sehr schade, dass wir den Naturkindergarten der unser Betreuungsportfolio abrundet, aufgrund des überzeichneten Förderprogramms in 2020 nicht realisieren können. Glücklicherweise kommen wir trotzdem in diesem Jahr dem gesetzlichen Anspruch nach, setzen aber auf die Realisierung der Maßnahme in 2021 .

Nun möchte ich noch feststellen, dass wir mit dem vorgelegten Haushaltsplanentwurf einverstanden sind. Wir werden diesem zustimmen.

Zum Schluss darf ich im Namen der CDU/FWV-Fraktion, Ihnen Herr Bürgermeister Haußmann, Fr. Betz und ihren Kollegen Amtsleitern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Dettingen unseren Dank und unsere Anerkennung für die geleistete Arbeit und auch die schon angesprochene gute Zusammenarbeit aussprechen. Vielen Dank für eure/Ihre Aufmerksamkeit.